

## Pflanzenschutzmittelrückstände in Auberginen

Ergebnisse aus dem Jahr 2023

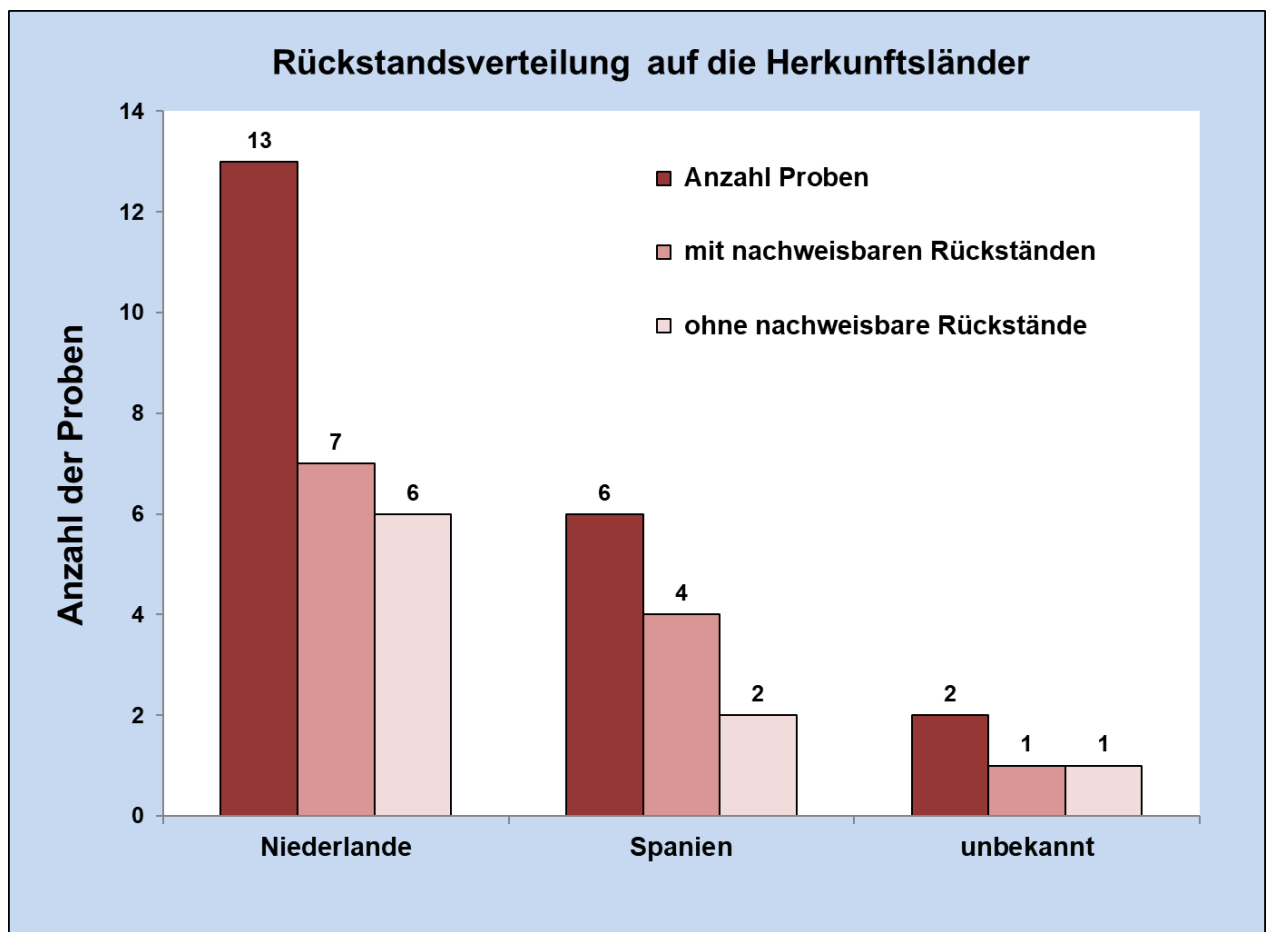
(Stand: 20.07.2023)

### Zusammenfassung

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 21 Proben Auberginen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht, davon waren 9 Proben aus konventionellem Anbau rückstandsfrei. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden in den Auberginenproben nicht festgestellt.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Jahr 2023 insgesamt 21 Proben Auberginen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Von den Auberginen stammten 13 Proben aus den Niederlanden und sechs aus Spanien. Bei zwei Proben war keine Herkunft angegeben.

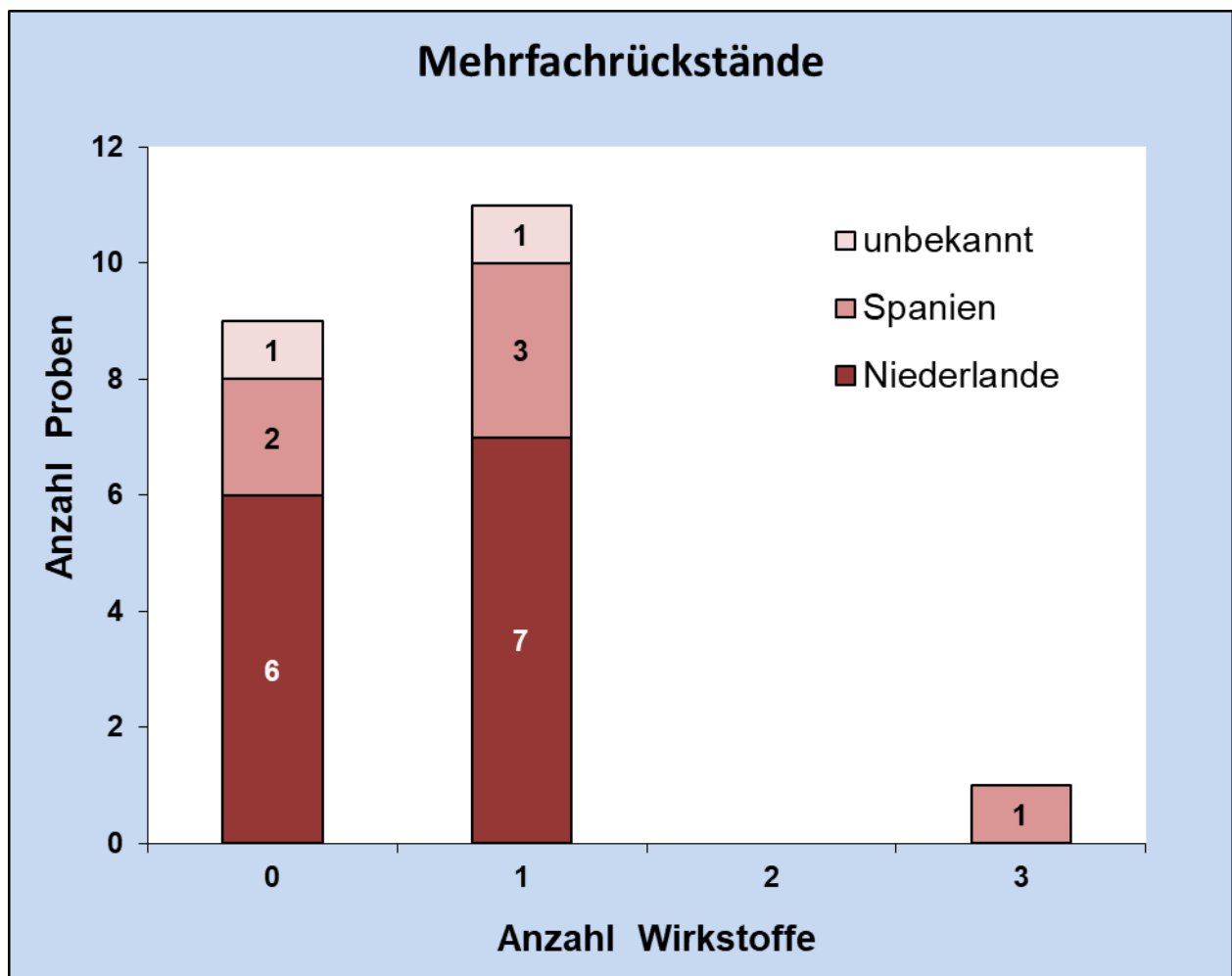
Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen der Auberginenproben sind in Abbildung 1 zusammengefasst.



**Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Auberginen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

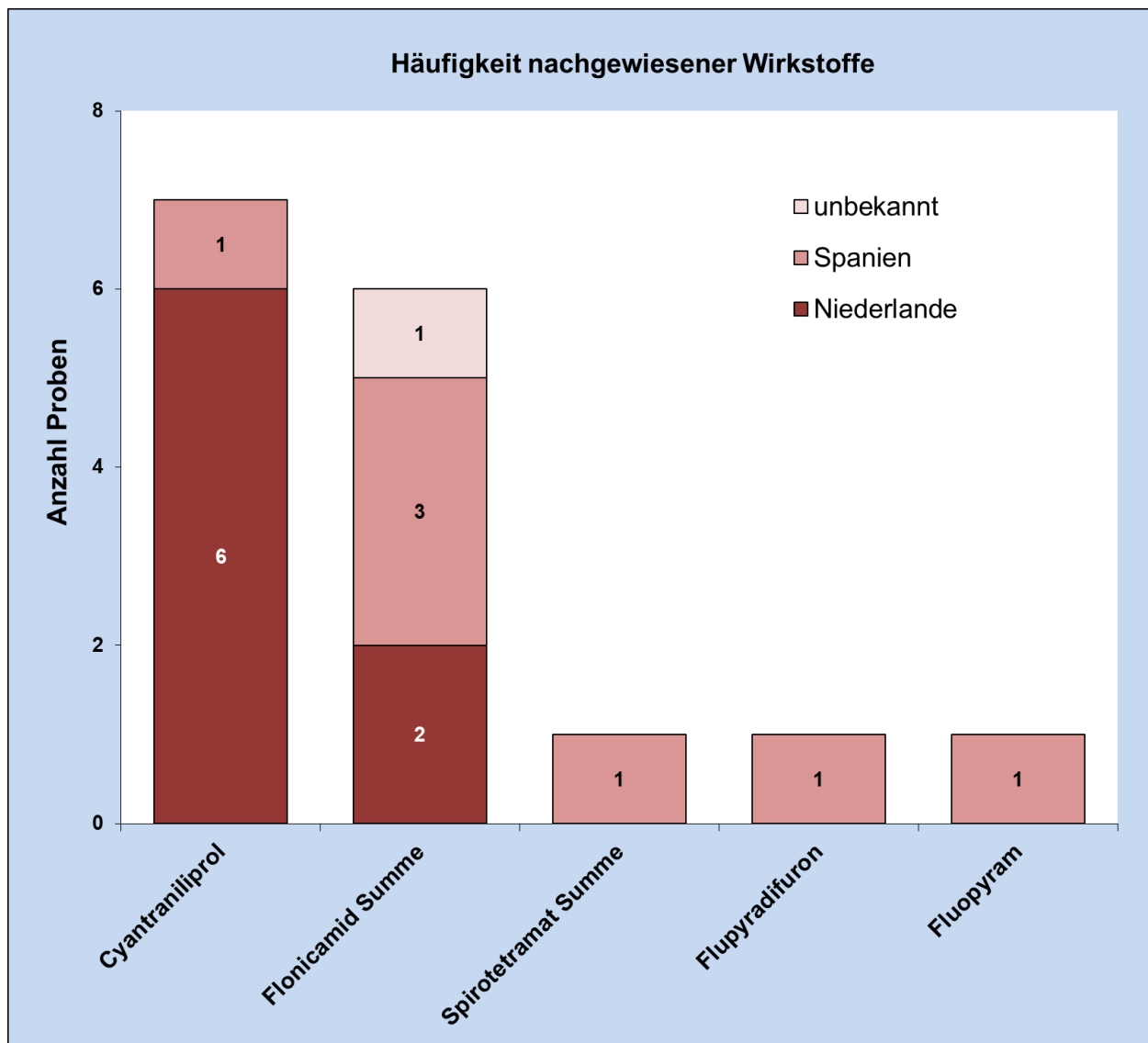
In 12 Auberginenproben konnten Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen werden. Bei den Proben ohne nachweisbare Pestizidrückstände handelt es sich um sechs Proben Auberginen aus den Niederlanden, zwei aus Spanien und eine Probe, deren Herkunft nicht bekannt ist. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden in keiner Probe festgestellt.

In der Abbildung 2 ist die Anzahl der Rückstände in den Auberginenproben dargestellt. Mehrfachrückstände, das heißt zwei oder mehr Wirkstoffe oder deren Abbauprodukte wurden nur in einer Probe bestimmt. In dieser spanischen Probe wurden drei verschiedene Wirkstoffe nachgewiesen.



**Abbildung 2: Anzahl der Mehrfachrückstände in Auberginen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

In Abbildung 3 wird die Häufigkeit der in den Proben nachgewiesenen Pflanzenschutzmittel dargestellt. Insgesamt wurden fünf verschiedene Wirkstoffe in den Auberginenproben nachgewiesen. In sieben Proben und damit am häufigsten war das Insektizid Cyantraniliprol bestimmbar. Bei Flonicamid, Spirotetramat und Flupyradifuron handelt es sich auch um Insektizide, während Fluopyram zu den Fungiziden zählt.



**Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in Auberginen; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Ein Vergleich der Untersuchungsergebnisse der Jahre 2018, 2021 und 2023 in Tabelle 1 zeigt, dass sich insgesamt betrachtet die Rückstandssituation kaum verändert hat. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden in den Jahren 2021 und 2023 nicht festgestellt.

	<b>Jahr 2018</b>	<b>Jahr 2021</b>	<b>Jahr 2023</b>
<b>Anzahl Proben</b>	22	17	21
<b>-davon Bioproben</b>	1 (= 5 %)	2 (= 12 %)	0
<b>Proben mit Rückständen</b>	13 (= 59 %)	11 (= 65 %)	12 (= 57 %)
<b>Proben mit Mehrfachrückständen</b>	2 (= 9 %)	6 (= 35 %)	1 (= 5 %)
<b>Mehrfachrückstände</b>	2-3	2-3	3
<b>Häufigste Anzahl Rückstände pro Probe</b>	2	2	1
<b>Anzahl verschiedener Rückstände</b>	7	5	5
<b>Höchstgehaltsüberschreitungen</b>	1	0	0

**Tabelle 1: Vergleich der Untersuchungsergebnisse der Jahre 2018, 2021 und 2023**

**Fazit:**

Die Untersuchung der Auberginen im Jahr 2023 haben die Ergebnisse aus vorangegangenen Jahren bestätigt, wonach es sich bei Auberginen um ein Erzeugnis handelt, das relativ gering mit Pflanzenschutzmittelrückständen belastet ist.